

Die Initiative „Ärztlich willkommen“

Entwicklung

Die Initiative mit ihrer Image- und Strategiekampagne „Ärztlich willkommen“ ist ein gemeinsames Ergebnis der Arbeitsgruppe rund um das Regionalmanagement Mitte Niedersachsen im Zusammenschluss mit den W.i.N.-Region-Kommunen sowie der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen. Zusammen haben sie innerhalb von gut zwei Jahren interne Prozesse, die Strategie und die passende Kommunikationskampagne entwickelt, um Hausärztinnen und Hausärzte sowie deren Familien für das ländliche Leben in Niedersachsen zu begeistern und ihnen das Thema Niederlassung attraktiv zu machen. Insgesamt sind es 26 Kommunen aus den drei Landkreisen Nienburg/Weser, Diepholz sowie die Samtgemeinde Thedinghausen im Landkreis Verden. Mit dabei sind außerdem die regionalen Wirtschaftsförderungen der zwei Landkreise, die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, die Fachkräfteinitiative „nienburg.mittelweser einfach lebenswert“ und das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser. Sie alle haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Ärztenachwuchs in ihre Region zu holen. Das Konzept wurde in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Grontmij, Partner des Regionalmanagements, und der Marketingagentur marktrausch aus Kiel ausgearbeitet und auf den Weg gebracht.

Ziele

„Ärztlich willkommen“ möchte der Region ein attraktives Gesicht geben, indem die Vorzüge von Natur, Gemeinschaft und Miteinander in Szene gesetzt werden. In Kombination mit echten Angeboten, wie finanzieller Hilfe durch das Regionsstipendium in Diepholz – und auch bald in Nienburg – sowie Beratung in der Region durch extra eingesetzte Orts- und Regionslotsen kombiniert mit der fachlichen und wirtschaftlichen Unterstützung seitens der KV Niedersachsen, fruchtet die Initiative von allen Seiten. Die Vermittlung eines attraktiven Lebensmittelpunktes mit reichlich Lebensqualität im Herzen Niedersachsens für die ganze Familie ist das große Ziel der Initiative. „Wir wollen gemeinsam an einem Strang ziehen und aktiv auf die angehenden Ärzte zugehen. Wir haben tolle Angebote mit hoher Lebensqualität in den einzelnen Regionen. Dieses möchten wir jungen Ärzten und ihren Familien gezielt näher bringen. Das Leben auf dem Land lohnt sich“, beteuert Friedrich-Wilhelm Koop, Bürgermeister der Samtgemeinde Heemsen und Sprecher der Initiative.

Maßnahmen

Herzlich, natürlich und einladend, unter dem Motto „*Ganz gelassen niederlassen. In Niedersachsens Mitte.*“, sollen junge Hausärztinnen und Hausärzte aktiv ins Grüne Herz von Niedersachsen gelockt werden. Denn was die Initiative zur Ärztegewinnung einmalig macht, ist ihr integriertes Angebot von Work-Life-Balance durch die Kommunen zusammen mit den fachlichen Angeboten der KVN. Außerdem ergänzen finanzielle Fördermöglichkeiten in Form der Regionsstipendien das kompakte Angebot.

Auf der Website www.aerztlich-willkommen.de finden Interessenten gebündelte Informationen zur Region sowie zu gezielten Förderungsmöglichkeiten durch die Kommunen und die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsens. Zahlreiche Angebote bauen Hürden ab und erleichtern so den Weg in die eigene Praxis. Interessierte Studierende und ausgebildete Ärzte finden auf der Seite außerdem konkrete Ansprechpartner: Einen Regionslotsen, der als erster Ansprechpartner der Initiative die Interessierten navigiert, sowie Ortslosen, die vor Ort in ihrer Kommune beraten. Weitere Infomaterialien, wie eine Kompaktbroschüre und Werbemittel, unterstützen bei der Entscheidung für eine Niederlassung im ländlichen Niedersachsen. Zusätzlich werden mittels spannender Aktionen direkt am Unicampus in Oldenburg, Göttingen und Hannover die Medizinstudenten akquiriert. Moderne Promotions, die nah am Thema sind und mit attraktiven Angeboten locken, sollen die jungen Menschen für das Thema begeistern und gleichzeitig informieren. Mit Beginn des Wintersemesters 2015 werden in moderner Atmosphäre Info-Lounges an den Universitäten eingerichtet und in den Mensen gebrandete Kaffeebecher direkt an die Studierenden verteilt. Weitere Aktionen in den Folgejahren jeweils zum Sommer – und Wintersemester sorgen regelmäßig für Aufmerksamkeit bei den Studierenden.

Ebenso wichtig ist aber auch, dass die Kampagne nach innen wirkt. Hierzu sind großflächige, aufmerksamkeitsstarke Banner, Plakatierungen und die Installation von eigens gestalteten Wartezimmerbänken an öffentlichen Plätzen in den jeweiligen Kommunen geplant, welche die Gemeinschaft motivieren und sensibilisieren sollen. Das Thema betrifft alle Einwohner.

Partner

Heutzutage sind 60 Prozent der Medizinstudenten weiblich und die Auswahl an Möglichkeiten für junge Mediziner riesig. 85.000 Studenten sind momentan für Medizin eingeschrieben. Desto wichtiger ist es für die ländlichen Regionen, flächendeckende Anreize in Form von Arbeitsplätzen für den Partner anzubieten. So sieht das Kampagnenkonzept ebenfalls vor, wirtschaftlich wichtige Unternehmen aus der Region und somit potentielle Arbeitgeber als Teil der Initiative zu gewinnen. Inzwischen konnten aus der Mitte Niedersachsen schon diverse Wirtschaftspartner als Unterstützer akquiriert werden. So beteiligen sich die Unternehmen Lloyd Shoes und VILSA Mineralbrunnen aktiv an den Live-Aktionen an den Universitäten; auch die Göbber GmbH setzt als Kooperationspartner ein Signal. Gerdes und Landwehr hingegen fungiert als Verbreitungspartner und stellt Werbeflächen an den Heckflächen seiner Kraftfahrzeuge zur Verfügung. Zudem konnte die Initiative die Gesundheitspartner Alexianer Landkreis Diepholz sowie die HELIOS Kliniken Mittelweser gewinnen, die in Zukunft die Kampagne in ihren Häusern auch aktiv unterstützen möchten. Zudem unterstützen die Adler Apotheken in Stolzenau die Kampagne, indem sie in Zukunft ihre Auslieferungswagen mit dem Slogan der Kampagne bekleben möchten.